



*die lobby für kinder*

Kreisverband Freiburg /  
Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

## Jahresbericht **2020**



# 1. Vorwort

Liebe Mitglieder und Unterstützer\*innen!

Für viele, wenn nicht für alle von uns, war das zurückliegende Jahr sicherlich ein Jahr wie kein anderes. Und eigentlich ist es ja auch nicht vorbei. Wie wir mit der weltweiten Pandemie umgehen, hat sich zu einer Frage entwickelt, die von den kleinsten Teilen und Sorgen in unserem Alltag hin bis zu den größten Überlebensfragen auf diesem Planeten reichen.

Der eine Begriff, der in all unseren verschiedenen Überlegungen immer wieder auftaucht, ist – wohl nicht zufällig – „Vulnerabilität“. Diese „Verletzlichkeit“ beschreibt sehr vieles von dem, was wir in den letzten Monaten erlebt haben – und weiter erleben. Bei uns selbst, bei denen, denen wir nahe stehen und denen wir uns nahe fühlen. Und auch bei all denen, von denen wir wissen und begreifen, dass sie in der einen oder anderen Weise betroffen, bedroht oder verletzt werden.

Bei einigen werden diese ganz verschiedenen Arten der Verletzlichkeit besonders sichtbar. Bei den Kranken und Älteren zuerst. Und bei den Kindern. Dass die Arbeit bei uns im Kinderschutzbund zwei der auf unterschiedliche Weise vielleicht verletzlichsten Gruppen in der Pandemie immer wieder zusammenbringt, ist vielleicht das bemerkenswerteste Symbol für die Wichtigkeit und für die Bedeutung unserer Anstrengungen.

Aber – und das ist vielleicht die wichtigste (Zwischen-)Erkenntnis: Alle, ob Eltern, Kinder, Ehren- und Hauptamtliche, Praktikant\*innen, Spender\*innen und Unterstützer\*innen haben dafür gesorgt, dass der Kinderschutzbund bis heute dazu beitragen konnte und kann, dass besonders die Kinder nicht noch mehr unter den vielen Einschränkungen leiden müssen. Auch, wenn das nicht immer leicht fällt: Alle trugen und tragen die notwendigen Anpassungen, die Abstände und die virtuellen Nähen mit.

Das ist vielleicht nicht wenig in diesen Zeiten. Und eine Erfahrung, die uns alle optimistisch annehmen lassen kann, dass wir auch in den nächsten Wochen und Monaten weiterhin gut auf uns achten werden. So lange das besonders nötig sein wird. Und darüber hinaus.

Ihnen allen also ein besonderes Dankeschön für das besondere letzte Jahr! Und bleiben Sie gesund. Und mit uns zusammen zuversichtlich!

Reinhard Flessner

*Stellvertretender Vorsitzender*





## 2. Unsere Arbeitsfelder

### 2.1 Beratungsangebote

#### ■ **Kinder- und Jugendtelefon KJT**

2020 waren 19 Berater\*innen im Einsatz. Im Jahr 2020 haben die Berater\*innen am KJT 6659 Telefonate angenommen, davon 1331 Beratungsgespräche geführt. Die Themen der Anrufer\*innen finden Sie auf Seite 9. Wir beraten Kinder und Jugendliche, überlegen gemeinsam, was in der Situation hilft oder hören einfach nur zu. Vor allem aber nehmen wir jedes Problem ernst. Ganz gleich ob unglücklich verliebt, Mobbing, Stress in der Schule, mit Freunden oder der Familie. Die „Nummer gegen Kummer“ ist anonym und kostenlos.



#### ■ **em@il-Beratung**

Im Jahr 2020 hat das Freiburger Beratungsteam insgesamt 423 Nachrichten beantwortet.



## ■ Elterntelefon ET

Im September hat eine Gruppe von sieben Ehrenamtlichen an der Ausbildung zur Beraterin am Elterntelefon teilgenommen. Das Telefon konnte somit wieder regelmäßig besetzt werden. Vom 01.10.2020 bis 31.12.2020 sind in Freiburg insgesamt 62 Anrufe eingegangen.



Weitere Informationen über die oben genannten Beratungsangebote erhalten Sie unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Unsere speziell ausgebildeten Berater\*innen wissen, vor welchen Herausforderungen Eltern stehen und unterstützen sie, Lösungen zu finden. Ob bei Erziehungsproblemen, Schwierigkeiten in der Schule, Familienkrisen, Sucht-, oder Internet-Gefahren. Es macht keinen Unterschied, ob sie „nur“ eine Frage haben oder Rat brauchen, weil sie sich überfordert fühlen oder keinen Zugang mehr zu ihrer Tochter oder ihrem Sohn finden. Beim Elterntelefon suchen wir gemeinsam nach einem Ausweg – anonym, kompetent und auf Augenhöhe.

## ■ Aus- und Fortbildungen 2020

Corona bedingt mussten unsere Fortbildungen für die Berater\*innen am Kinder- und Jugendtelefon, am Elterntelefon und der em@il-Beratung leider ausfallen. Die Termine werden 2021 nachgeholt.

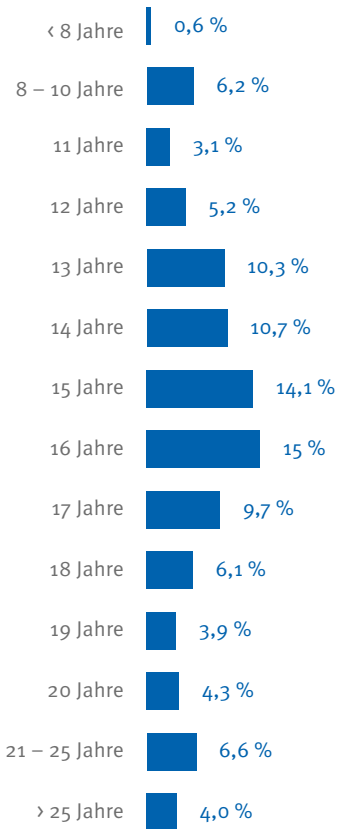
Im Februar 2020 beendeten 14 Teilnehmer\*innen erfolgreich die Ausbildung zur/zum Telefonberater\*in am Kinder- und Jugendtelefon.



## ■ Kinder- und Jugendtelefon

Etwa 53% der Altersangaben beziehen sich auf freiwillige Selbstauskünfte der Kinder und Jugendlichen. Die restlichen Altersangaben werden von den Berater\*innen geschätzt.

---



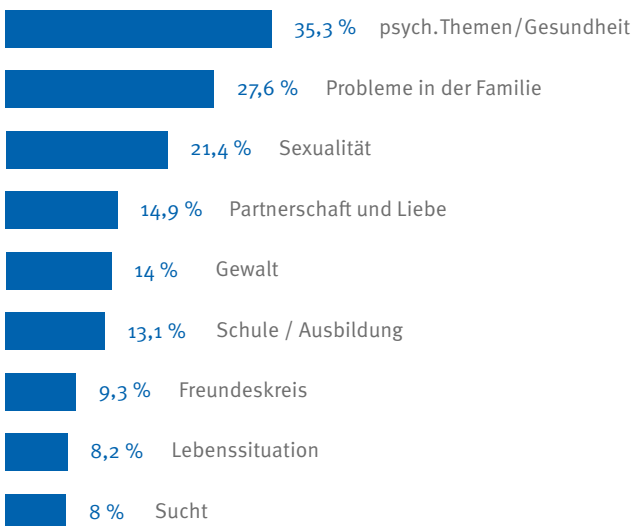


## ■ Themen im Überblick

Kinder- und Jugendtelefon Freiburg 2020.

Insgesamt wurden 6.659 Anrufe entgegengenommen, aus denen sich 1.331 Beratungen mit rat- und hilfesuchenden Kindern & Jugendlichen entwickelten. (2019 = 990 Beratungen)

---




## 2.2 Begleiteter Umgang BU

Mit dem Angebot „Begleiteter Umgang“ trägt der Kinderschutzbund dazu bei, dass das Recht des Kindes auf Kontakt zu beiden Elternteilen umgesetzt werden kann. Rechtliche Grundlage dafür sind der Artikel 9 Abs. 3 sowie die Artikel 12 und 19 der UN-Kinderrechtskonvention, des Weiteren u.a. die §§ 1626, 1631, 1666 und 1684 BGB.

Jede Mutter und jeder Vater ist nicht nur zum Umgang mit dem Kind berechtigt, sondern nach §1684 Abs. 1 auch verpflichtet. Bei Trennung und Scheidung der Eltern kann in Konfliktfällen ein Begleiteter Umgang für das Kind und die Eltern angebracht sein. Dabei orientieren wir uns an den Handlungsleitlinien für den „Begleiteten Umgang“ unseres Bundesverbandes und am Wohl des Kindes. In der Abteilung Begleiteter Umgang arbeiten drei Fachkräfte. Die Fachkräfte sind zuständig für die Eltern, die über die Jugendämter der Stadt Freiburg und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald sowie über das Familiengericht vermittelt werden.

Für die Begleitung der Umgangskontakte standen im Jahr 2020 insgesamt 26 ehrenamtliche Umgangsbegleiter\*innen sowie ab Oktober eine Studierende im Praxissemester zur Verfügung. Über die Hälfte der Begleitpersonen bringen bereits fachliche Erfahrungen und Kenntnisse aus einem sozialen/medizinischen/psychologischen Arbeitsfeld mit. Dennoch werden alle ehrenamtlichen Begleitpersonen vor ihrem Einsatz im Rahmen einer Ausbildung intensiv auf die Tätigkeit



vorbereitet. Ergänzende Fortbildungen sowie regelmäßige Supervision sind für alle Umgangsbegleiter\*innen verpflichtend. Seit September 2017 arbeitet der Kinderschutzbund Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald nach einem neu eingeführten Konzept, das die Zahl der Umgänge zunächst auf 12 Termine begrenzt.

Über eine Fortsetzung bzw. Verlängerung der Umgangskontakte entscheidet das jeweilige Jugendamt. Dieses Konzept rückt das Ziel der Verselbstständigung der Umgangsgestaltung stärker in den Fokus, sodass die Dauer der Umgangsbegleitung verkürzt und die Wartezeiten für am „Begleiteten Umgang“ interessierte Eltern reduziert werden können.

Trotz der Corona Pandemie konnte in vielen Fällen der Kontakt zwischen den Kindern und den umgangsberechtigten Elternteilen aufrechterhalten werden. Während des ersten Lockdowns im Frühjahr haben die hauptamtlichen Fachkräfte E-Mails, Briefe und Pakete weitergeleitet und Kontakte per Telefon- und Videokonferenzen begleitet. Während die Corona-Krise in einigen Fällen einen positiven Effekt in Richtung Selbstverantwortung der Eltern brachte, führte sie bei anderen zu einer Pause der Kontakte.

Seit Pfingsten wurden die Umgänge wieder vor Ort im Kinderschutzbund, hauptsächlich im Freien, fortgeführt. In den meisten Begleitungen hat die dreimonatige Pause keine entfremdete Wirkung auf die Beziehung zwischen Elternteil und Kind gezeigt.

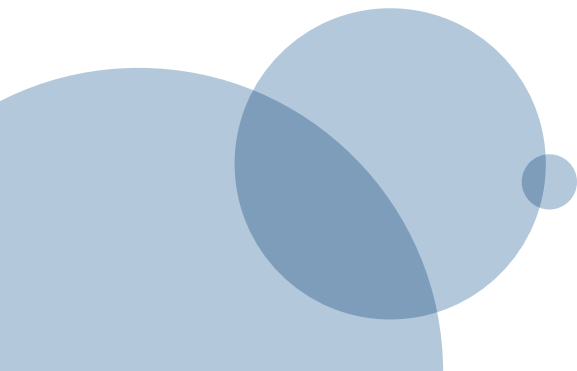
## ■ Aus- und Fortbildungen 2020

Am 03. und 04. Februar 2020 nahmen zwei der hauptamtlichen Fachkräfte an einer Fortbildung zum Thema „hochstrittige Elternschaft“ in Bad Herrenalb unter der Leitung von Uli Alberstötter teil.

Außerdem nahmen die hauptamtlichen Fachkräfte regelmäßig an den Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft LAG Begleiteter Umgang vom Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg teil.

Von Juni 2020 bis November 2020 wurden neue Umgangsbegleiter\*innen im Kinderschutzbund ausgebildet. Seitdem erweitern 12 neue Umgangsbegleiter\*innen das Team.

Für das ehrenamtliche Team fand am 30.11.2020 eine Fortbildung zum Thema „Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“ unter der Leitung von Uta Hohberg, Wendepunkt e.V., statt.





## ■ Begleiteter Umgang

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 124 Familien begleitet. Davon

- 81 aus dem Stadtgebiet Freiburg
- 43 aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Davon Begleitete Umgänge:

- 167 in der Stadt Freiburg und
- 86 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Davon Begleitete Übergaben:

- 11 in der Stadt Freiburg und
- 12 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Davon Beaufsichtigte Umgänge:

- 1 in der Stadt Freiburg und
- 0 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Für die Begleitung der Kinder und ihren hohen persönlichen Einsatz bedanken wir uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Umgangsbegleiter\*innen.

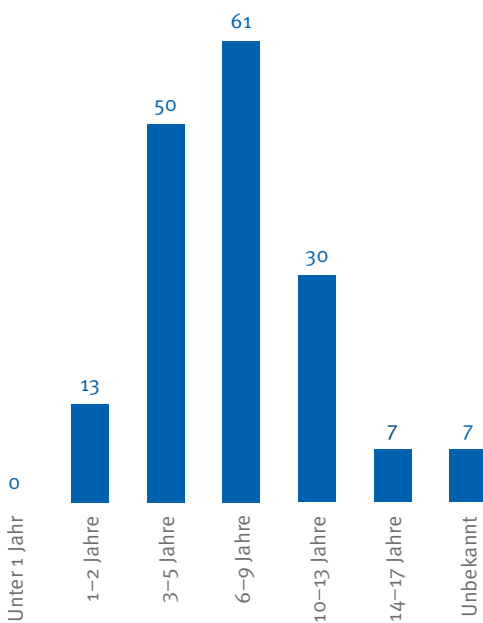
# Indikationen für den Begleiteten Umgang 2020



## Anzahl der Kinder insgesamt pro Altersgruppe im Begleiteten Umgang 2020

---

Gesamtanzahl Kinder: 161 (2019: 166)



## 2.3 Familien- und Integrationspaten

Auch für das Projekt Familienpaten war das Jahr 2020 herausfordernd. Geschulte ehrenamtliche Pat\*Innen unterstützen Familien in besonderen Alltags- und Belastungssituationen. Von März bis Mai fanden die Kontakte zu den Familien ausschließlich über digitale Wege statt. Im Sommer konnten unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes Treffen im Freien stattfinden. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 12 Familien begleitet. Darunter waren sechs Alleinerziehende, sechs Familien mit Migrationshintergrund, drei Familien mit Zwillingen und eine Familie, die Zuwachs erwartete. Eine Patenschaft wurde im Verlauf des Jahres erfolgreich beendet. Alle weiteren sind über den Jahreswechsel weiter aktiv.

Von den 19 Patinnen und einem Paten pausierten sechs im Jahr 2020. 12 Patinnen begleiteten aktiv eine Familie, eine Patin beendete im Verlauf des Jahres das Ehrenamt beim Kinderschutzbund. Zwei Patinnen waren zum Jahresende bereit für die Vermittlung, aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnte im Dezember jedoch kein Kennenlernetreffen mit den Familien stattfinden.

Die Schwerpunkte der Einsätze lagen in der durch die Corona-Pandemie besonderen Zeit bei Gesprächen mit den Eltern bis hin zu Ausflügen z.B. auf den Mundenhof oder ins Planetarium, ausgedehnten Spielplatzbesuchen oder Spaziergängen.

Der Kontakt zu den Familien und die Treffen, sofern diese möglich waren, fanden in der Regel ein- bis zweimal wöchentlich statt und umfassten zwei bis drei Stunden.





Neue Anfragen wurden zum einen über das Kompetenzzentrum Frühe Hilfen vermittelt, zum anderen nahmen einige Eltern direkten Kontakt mit dem Kinderschutzbund auf.

Begleitet wurden die ehrenamtlichen Familienpat\*Innen von der Projektkoordinatorin Chiara Platten, welche zu Beginn des Jahres die Tätigkeit aufnahm.

Neben Erst- und Kennenlerngesprächen mit den Familien und Pat\*Innen sowie Zwischengesprächen, fanden Teamsitzungen, teils in Form von Videokonferenzen und telefonische Einzelgespräche zwischen der Koordinatorin und den Pat\*Innen statt. Individuelle Themen konnten bei den regelmäßigen Supervisionen angesprochen werden. In Zeiten der Kontaktbeschränkung wurde auch hier auf das Online-Format ausgewichen.

Um den Familien in der besonders herausfordernden Zeit eine Freude zu bereiten, wurden zu Ostern kleine Pakete an die Familien verteilt. Diese beinhalteten neben einem Ostergruß, Mandalas, eine Bastelanleitung, Seifenblasen und Schokohasen für die Kinder. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln der Stadt Freiburg über die Frühen Hilfen.

Allen Fördernden und Unterstützenden gilt hier ein großes Dankeschön!



## ■ Aus- und Fortbildungen 2020

Im Kalenderjahr 2020 fand eine Ausbildung für ehrenamtliche Pat\*Innen mit insgesamt acht Teilnehmer\*innen aus Freiburg und einer aus Karlsruhe statt. Die Veranstaltungen im Oktober konnten in angemieteten, großen Räumen und unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes in Präsenz durchgeführt werden. Weitere Ausbildungstermine wurden in das folgende Jahr verschoben und als Online-Veranstaltung geplant. Neben den Themen Kinderschutz und Kinderrechte wurden entwicklungspsychologische Grundlagen, der Wandel der Familien in der Gesellschaft sowie Mediennutzung bei Kindern thematisiert. Außerdem tauschten die Teilnehmer\*innen sich über ihre Motivationen für das Ehrenamt und den Einsatz als ehrenamtliche Familienpat\*innen aus.

Die hauptamtliche Koordinatorin nahm an Online-Vernetzungstreffen und den Qualifizierungen für Koordinator\*innen 1 & 2 des Netzwerks Familienpaten Baden-Württemberg in Stuttgart teil.

Außerdem nahm sie an dem Seminar „Soziale Medien als Werkzeug der Öffentlichkeitsarbeit in der Projektarbeit“ des Paritätischen Gesamtverbandes teil.

Im Rahmen eines Videotreffens mit Teilnehmer\*innen des Landesprogrammes STÄRKE erfolgte ein Austausch im Netzwerk, besonders über das Vorgehen in der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie.

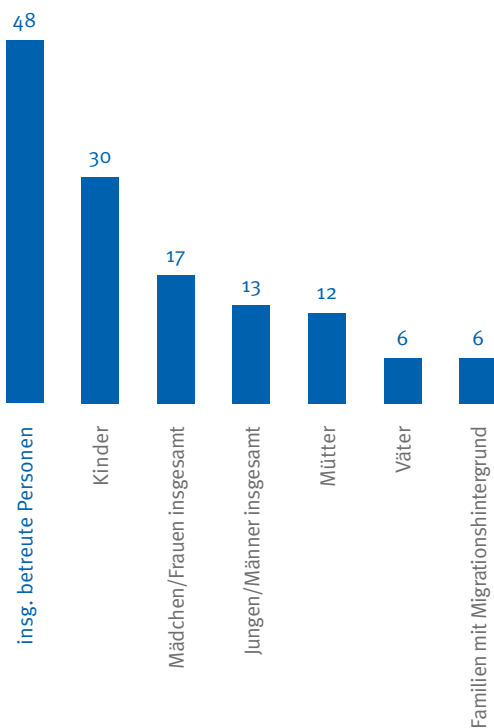


Am 4. November 2020 veranstaltete der Kinderschutzbund Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald in Zusammenarbeit mit Dagmar Wolf ein für Eltern und Erziehende kostenfreies Online-Angebot zum Thema „Stressfrei im Familienalltag“.

Anhand von praxisnahen Beispielen wurden in dem Workshop Techniken vorgestellt, um Stresssituationen im Familienalltag frühzeitig zu erkennen und entspannter zu bewältigen.

---

## Übersicht Einsatz Familienpaten 2020 Betreute Personen



## 2.4 family bridge

Das im November 2018 ins Leben gerufene Projekt family bridge wendet sich an Mütter mit Flucht- und Migrationshintergrund, die sich Unterstützung beim Ankommen und Zurechtfinden in einer für sie neuen Umwelt und Gesellschaft wünschen. Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe der Begleitung durch geschulte, ehrenamtliche Pat\*innen, Mütter und ihre Familien so zu integrieren, dass ihnen ein sicheres, gesundes und selbstverantwortliches Leben in der Gemeinschaft gelingt. Das Patenschaftsprojekt soll die Frauen stärken und unterstützen, ihre Ziele zu verwirklichen.

Durch die Corona-Pandemie konnten die Kontakte und Treffen der Pat\*innen und begleiteten Müttern und Familien nur in reduzierter Form und unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes stattfinden. Auch wurde immer wieder auf digitale Lösungen des Austausches zurückgegriffen.

Im Verlauf des Jahres wurden 17 neue Patenschaften vermittelt. Vier Patenschaften wurden aus dem Jahr 2019 fortgeführt, sechs Patenschaften wurden beendet. Der Erstkontakt der Familien zum Kinderschutzbund fand überwiegend über den Sozialdienst der Gemeinschaftsunterkünfte, Integrationsmanager der Stadt Freiburg oder über sozialpädagogische Familienhilfen statt. Seltener wandten sich die Frauen direkt an den Kinderschutzbund.

In erster Linie waren die Pat\*innen in diesem herausfordernden Jahr für Gespräche und den Austausch mit den Frauen da. Sie standen für sprachliche oder organisatorische Fragen zur Seite und unterstützten, soweit es möglich war, bei alltäg-

lichen Herausforderungen im neuen Lebensumfeld. Spaziergänge oder gemeinsame Ausflüge auf den Spielplatz oder in den Zirkus brachten Abwechslung in den Familienalltag.

Wenn es möglich war, fanden die Kontakte zu den insgesamt 21 begleiteten Frauen im Jahr 2020 ein- bis zweimal wöchentlich statt. Insgesamt wurde das Projekt im Jahr 2020 von 30 ehrenamtlichen Patinnen und einem Paten gestützt. Vier Patinnen beendeten im Laufe des Jahres ihr Ehrenamt, fünf Patinnen pausierten mit der Ausübung des Ehrenamtes.

Neben Erst- und Kennenlerngesprächen mit der hauptamtlichen Koordinatorin, den Familien und Pat\*innen, sowie Zwischengesprächen, fanden Teamsitzungen, teils in Form von Videokonferenzen und telefonische Einzelgespräche zwischen Koordinatorin und Pat\*innen statt. Individuelle Themen konnten bei den regelmäßigen Supervisionen angesprochen werden. In Zeiten der Kontaktbeschränkung wurde auch hier auf das Online-Format ausgewichen.

Ende Juli 2020 beendete Birgit Genz, welche seit Beginn des Projektes die Koordination inne hatte, ihre Tätigkeit. Die Projektkoordination wurde von Chiara Platten übernommen.

Um den Familien in der besonders herausfordernden Zeit eine Freude zu bereiten, wurden zu Ostern kleine Pakete an die Familien verteilt. Diese beinhalteten neben einem Ostergruß, Mandalas, eine Bastelanleitung, Seifenblasen und Schokohasen für die Kinder.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### 3. Termine 2020

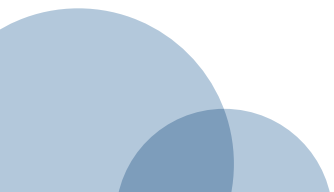
- Am 17. Januar 2020 lud der Vorstand zum traditionellen Neujahrsempfang alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und die Mitglieder ein. Margret Kohlhepp, Telefonberaterin am Kinder- und Jugendtelefon und Beate Ziser, em@il-Beraterin wurden für ihre treue und langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Kinderschutzbund geehrt.
- Am 22. Februar 2020 durften wir während des Fußballspieles SC Freiburg gegen Fortuna Düsseldorf die Pfandbecher sammeln, der Erlös wurde dem Kinderschutzbund gespendet.
- Trotz der Absage des 24-Stundenlaufs für Kinderrechte organisierte der Kinderschutzbund vom 27. bis 28. Juni 2020 eine Online-Mitmach-Aktion mit Beiträgen auf Instagram.
- Anlässlich des Weltkindertages standen wir am 19. September 2020 mit einem Infostand in der Stadt. Neben vielen Informationsgesprächen dankten wir den Kindern im Rahmen der Aktion „Kinder, ihr seid mit Abstand die Besten!“ und verteilten eine Grußkarte mit einem Armband.
- Die Mitgliederversammlung wurde am 14. Oktober 2020 ordnungsgemäß abgehalten. Der neue Vorstand wurde gewählt.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

Gerne informieren wir unsere Mitglieder, Förderer, Kooperationspartner\*innen und alle Interessierten über aktuelle Entwicklungen durch unseren Newsletter, auf Instagram und auf Facebook [www.facebook.com/kinderschutzbund.freiburg.de](https://www.facebook.com/kinderschutzbund.freiburg.de)  
Die bisherigen Ausgaben des Newsletters sind auf der Website des Kinderschutzbundes unter [www.kinderschutzbund-freiburg.de](https://www.kinderschutzbund-freiburg.de) nachzulesen.

## 5. Der Kinderschutzbund

Mitglied und aktiv in:

- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.
  - Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg e.V.
  - Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg e.V.
  - Freiburger Bündnis für Familie e.V.
  - Fachforum Freiburger Beratungsstellen
  - Netzwerk Frühe Hilfen in Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
  - LAG Begleiteter Umgang
  - Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Sorge-/ Umgangsverfahren
  - LAG Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon
  - Interdisziplinäre Arbeitsgruppe gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen
- 



## 6. Finanzierung

Als Dienstleister für den Stadt- und Landkreis wird ein Teil unserer Angebote durch öffentliche Zuschüsse finanziert. Dennoch leistet der Verein einen erheblichen Eigenanteil, um die Durchführung aller Projekte und einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten.

Deshalb sind wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen! Wir freuen uns über jede Spende, ob klein oder groß!

Auf unserer Internetseite

[www.kinderschutzbund-freiburg.de](http://www.kinderschutzbund-freiburg.de)

finden Sie vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten.




Ganz einfach den QR-Code  
einscannen und Ihre Spende  
kommt an! Vielen Dank.



# Mitarbeiter\*innen

Ohne die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen wäre die Arbeit des Kinderschutzbundes Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald e.V. nicht möglich. Vorstand und Mitarbeiter\*innen danken Ihnen an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für Ihre bereitwillige Unterstützung und zum Teil langjährige Treue.



**Vorsitzende:**

Helga Klier

**Stellvertretende Vorsitzende:**

Rainer Helm

und Reinhard Flessner

**Schatzmeister:**

Horst Hoffmann

**Beisitzerin:**

Dr. Gabriele Valeska Wilczek

## Hauptamtliche Mitarbeitende

**Leitung der Geschäftsstelle:**

Petra Schempp

**Assistenz:**

Melanie Däuper

**Fachkräfte Begleiteter Umgang:**

Doris Boeninger

Sabine Kalmbach

Mark Leypoldt

**Koordination Familien- und Integrationspaten:**

Claudia Oertel (bis 29.02.20)

Seit 01.02.2020 Chiara Platten

**Projektkoordination family bridge:**

Birgit Genz (bis 31.07.2020)

Seit 01.08.2020 Chiara Platten

## Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Freiburg /  
Breisgau-Hochschwarzwald e.V.  
Kartäuserstr. 49a  
79102 Freiburg

Telefon 0761 / 71311  
Fax 0761 / 72033

info@kinderschutzbund-freiburg.de  
www.kinderschutzbund-freiburg.de

### Sprechzeiten

Montag bis Freitag jeweils 9 – 12 Uhr,  
Montag bis Donnerstag 14 – 16 Uhr